

DÜBENDORFER TURNER

Stammverein
Jugendriege
Damenriege
Mädchenriege
Volleyball
Frauenriege
Männerriege
Veteranen



2/08

DÜBENDORFER TURNER

Vereinsorgan des Turnvereins Dübendorf
erscheint vierteljährlich in 900 Exemplaren

30. Jahrgang

Juni 2008

Nummer 2/2008

Redaktionsteam:

Vorsitz	Thomas Trüb		Verwaltung	Kläri Fischer
Lektor	Rolf Knecht		Beisitzerin	Heidi Widmer
Redaktionsadresse	Marianne Grundtvig	Marktgasse 17	8600 Dübendorf	044 882 29 62
Inserate	Erich Diggelmann	Chriesmattweg 12	8600 Dübendorf	044 820 16 23
Adressen/Versand	Heinz Tschumi	Bühlwiesenstr. 15	8600 Dübendorf	044 821 97 89
PC-Konto	Dübendorfer Turner	80-32569-7		
Druck	GH Druck GmbH	Chriesbaumstrasse 6	8604 Volketswil	044 997 21 35

Homepage www.tv-duebendorf.ch

TVD/Stammverein

PC-Konto 80-37314-5

Präsident	Markus Kecerski	044 822 50 90	078 613 77 99				
Oberturner	Beni Volkmer	044 821 33 53	Aktive	Mi	Fr	19.30 – 21.45	Stägenbuck
J+S Coach	Nicole Geiser	044 822 54 89					
Volleyball-Leitung	Rita Stern	044 821 81 07		Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
Volleyball-Herren	Thomas Bel	076 518 19 20	Herren	Mo	Fr	20.00 – 21.45	Högler
Volleyball-Mixed	Regula Ettlin	079 405 50 68		Mo		19.30 – 21.45	Högler
	Rita Stern	044 821 81 07		Di		19.45 – 21.45	Sonnenberg
Jugendriege (Admin.)	Gabi Kadner	043 833 66 22	alle	Mi		18.30 – 19.45	Stägenbuck
			1.-4. Klasse	Fr		17.30 – 18.45	Stägenbuck
			ab 5. Klasse	Fr		18.30 – 19.45	Stägenbuck
Turnen für Alle	Nicoleta Disch	043 355 07 50		Mo		20.00 – 21.30	Dorf Turnhalle
	Maya Föllmy	044 844 39 32		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck
	Uschi Schmid	044 820 15 02		Mi		20.00 – 21.30	Sporthalle Stägenbuck

Damenriege

PC Konto 80-69705-9

Präsidentin	Regula Büchi	044 820 15 25					
Techn. Leitung Frauen	Manuela Knecht	044 997 21 08					
Leiterin	Lorette Tschudin	044 821 90 10		Mi		19.30 – 21.00	Högler
Volleyball	Monika Wyss	044 466 99 49	Damen 1	Mi		20.15 – 21.30	Högler
				Mo		19.15 – 21.00	Högler
				Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Liliane Montane	043 444 91 81	Damen 2 +	Mo		19.00 – 21.30	Stägenbuck
			Plausch	Fr		19.00 – 21.00	Högler
	Monika Wyss	078 808 34 43	Jun. B+C	Fr		17.30 – 19.00	Högler
Mädchenriege	Christine Feurer/Sandra Schenk	044 821 62 79	Oberstufe	Fr		18.30 – 19.45	Högler
	Monika Weiss/Monika Nef	079 440 90 01	5./6. Klasse	Mo		18.45 – 20.00	Birchlen
	Martina Glükler/Barbara Moser	044 820 28 10	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Birchlen
	Sabrina Ursprung	044 820 34 00	3./4. Klasse	Mo		17.30 – 18.45	Sonnenberg
	Stefanie Zacarias	076 326 87 13					
	Ursi Ursprung	044 820 34 00	1./2. Klasse	Do		17.00 – 18.00	Högler
	Nicole Geiser	044 822 54 89	1./2. Klasse	Mo		16.30 – 17.30	Sonnenberg
Kinderturnen	Rafaëla Albin	043 537 13 28		Fr		16.30 – 17.30	Birchlen
	Michaela Albin	043 537 13 28		Fr		17.30 – 18.30	Birchlen

Männerriege

UBS Dübendorf 803446.40 Q

Präsident	Albert Hess	044 821 50 21					
Oberturner	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		19.45 – 21.45	Grüze 7
Faust-/Volleyball	Ignaz Lombris	044 822 28 42		Do		18.30 – 19.45	Grüze 7 + 4

Frauenriege

PC-Konto 80-64050-6

Präsidentin	Madlen Aebli	044 822 36 29					
Techn. Leiterin	Sylvia Kenner	044 984 20 62		Di		20.15 – 21.30	Birchlen
Vorturnerin	Margherita Nuzzo	044 821 35 30					

Turnveteranen

PC-Konto 80-47343-1

Obmann	Hermann Gehring	044 822 18 35					
--------	-----------------	---------------	--	--	--	--	--

Genossenschaft Oberheimet

(Vereinshütte Filzbach GL) PC-Konto 80-19309-7

Präsident	Thomas Kuhn	043 466 99 49					
Hüttenwart	Fredy Styger	044 821 83 82					

Redaktionsschluss Dübendorfer Turner 3/2008: 31. Juli 2008, marianne@grundtvig.ch

In eigener Sache

Danke, Kurt

Nach 25 Jahren als Leiter des Redaktionsteams verabschiedet sich Kurt Berliat aus der Redaktionsstube des „Dübendorfer Turner“. In seiner langen Tätigkeit hat Kurt den „Dübi-Turner“, das Sprachrohr unserer grossen Turnerfamilie, mit viel Umsicht geprägt und dafür gesorgt, dass unser Vereinsorgan nicht nur in Dübendorf, sondern auch über die Gemeindegrenzen hinaus grosse Beachtung fand.

Kurt, wir danken dir von ganzem Herzen für die angenehme und kameradschaftliche Zusammenarbeit und freuen uns, den „Dübendorfer Turner“ in deinem Sinne weiterzuführen.

Das Redaktionsteam

In einem ganz persönlichen Rückblick von Christian Lanzendörfer als Redaktor-Vorgänger und „Vater“ des Dübendorfer Turners wird Kurt für sein eindrucksvolles Engagement gedankt.

Lieber Kurt

Ich erinnere mich gerne an die 1970er-Jahre, als wir zwei, unterstützt von unseren Kameraden im Vorstand, aber auch getragen von der ganzen Turnerfamilie, einige bedeutende Projekte des Turnvereins aufgleisen durften. Du warst Vizepräsident und ich Präsident, als wir 1977 die Rollen tauschten. Du hast dich damals mit Blick auf das 100-Jahr-Jubiläum im Jahre 1982 ganz der Konsolidierung des Turnvereins zugewandt, während ich mich um verschiedene Projekte im Vorfeld dieses denkwürdigen Ereignisses kümmerte, das mit dem 37. Glatt- und Limmattal-Verbandsturnfest seinen Höhepunkt fand.

Eines dieser Projekte war der „Dübendorf Turner“, den wir im Dezember 1978 aus der Taufe hoben und der mittlerweile im 30. Jahrgang erscheint. Ich gelte also gewissermassen als „Vater“ unseres Vereinsorgans, und das erfüllt mich – zugegeben – mit ein bisschen Stolz. Aber dazu gehörten auch „Geburtshelfer“, und einer der engagiertesten Geburtshelfer warst du. Als neuer Präsident hast du die Bedeutung eines Vereinsorgans für die Vereinskultur erkannt und deshalb dieses Projekt mit aller Konsequenz gefördert. Schon in der Projektphase hast du aktiv an der konzeptionellen Ausrichtung mitgearbeitet, und an den Redaktionssitzungen hast du nicht nur teilgenommen, sondern dich eingebracht, ehe du 1983 selber den Vorsitz übernahmst.

Berufliche Gründe haben mich damals von Dübendorf weggeführt. Die Distanz zum Turnverein wurde zwar grösser, aber meine Beziehung brach nie ab. Und diese Beziehung brach nicht ab, weil es den „Dübendorfer Turner“ gab und gibt. Mit schöner Regelmässigkeit erfuhr ich in all den Jahren, was im Turnverein läuft und geht. Die mit dem „Dübendorfer Turner“ geschaffene Nähe liess mein Interesse nie erlahmen, ermunterte mich zur Teilnahme an Veranstaltungen und Versammlungen und erleichterte es mir, Ja zu persönlichen Engagements zu sagen, wenn wieder einmal eine neue Herausforderung für die Turnerfamilie bevor stand.

Darin, lieber Kurt, liegt deine herausragende Leistung als Leiter des Redaktionsteams, das du nun nach 25 Jahren verlässt. Lass mich deine Leistung mit einem Sinnspruch würdigen: Vater werden ist nicht schwer, Vater sein dagegen sehr! – Wenn ich der „Vater“ bin, dann bist du der „Adoptivvater“, der das Kind, den „Dübendorfer Turner“, grossgezogen hat. Du hast es mit Liebe umsorgt, gepflegt und gefördert und zu dem gemacht, was es heute ist: die Stimme unseres stolzen, lebendigen Turnvereins.- Wie ich dich kenne, ist es dir nicht leicht gefallen loszulassen. Aber es ist dir bestimmt leichter gefallen im Wissen, dass mit Thomas Trüb ein Nachfolger in die Redaktionsstube einzieht, in dessen Adern das gleiche Herzblut für den Turnverein fliesst.

Ich danke dir, lieber Kurt, auch im Namen der grossen Turnerfamilie sehr herzlich, dass du mich und uns in den vergangenen Jahrzehnten mit dem „Dübendorfer Turner“ auf dem Laufenden gehalten hast.

Christian Lanzendörfer

In eigener Sache

Änderung in der Redaktionsleitung

25 Jahre - eine erlebnisreiche Zeit



Als ich im Herbst 1983 die Redaktionsleitung des *Dübendorfer Turners* von Christian Lanzendörfer übernahm, war die Nummer 4/83 des 5. Jahrgangs unserer Vereinszeitschrift in Arbeit. Das Jubiläumsjahr 1982, *100 Jahre Turnverein Dübendorf*, mit der Organisation des turnerischen Grossanlasses, des Glatt- und Limmattal Verbandsturnfestes, war ad acta gelegt und ich am Ende meiner Amtszeit als Präsident des Vereins angelangt. Auf die Mitarbeit im Redaktionsteam freute ich mich. Hätte mir allerdings jemand prophezeit, dass ich ein Vierteljahrhundert an der Gestaltung unseres Vereinsblattes mitwirken werde, hätte ich ihn ausgelacht. Nun, mittlerweile liegt die Ausgabe 2/08 des 30. Jahrganges des *Dübi-Turners* vor.

Mit Genugtuung denke ich an die vergangenen, erlebnisreichen Jahre zurück, in denen ich den Gesamtverein mit all seinen Fassetten in meiner Funktion als Redaktor noch besser kennen lernen konnte. Die vielen engagierten Mitglieder, junge und ältere, aus der Aktivsektion, der Damen- und Frauenriege, der Volleyball- und Männerriege oder die Leiter und Leiterinnen von Jugend- und Mädchenriege, vom Kinderturnen, sie alle beeindruckten mich immer wieder mit ihrem Können und dem uneigennütigen Engagement für den Verein.

Die Teamarbeit in der Redaktion mit Kolleginnen und Kollegen aus den verschiedenen Riegen des Turnvereins war immer eine grosse Freude für mich. Wir hatten in all den Jahren vergleichsweise wenig personelle Veränderungen, und wenn sie denn eintraten waren sie gut begründet. Meinen Rücktritt hatte ich bereits vor Jahresfrist angekündigt. Nicht dass ich der Arbeit überdrüssig geworden wäre, aber nach 25 Jahren scheint mir ein Führungswechsel nicht aussergewöhnlich. Dies umso mehr als mit Thomas Trüb, dem ehemaligen Oberturner und immer noch aktiven Turner, ein jüngerer, bestens qualifizierter Kamerad als Nachfolger gefunden werden konnte.

Verschiedene Turnerinnen und Turner waren bei der Gestaltung der vierteljährlich erscheinenden Ausgaben mit dabei. Meinen Redaktionskolleginnen und -kollegen, den gegenwärtigen und denjenigen aus früheren Jahren, danke ich an dieser Stelle ganz herzlich für die jederzeit kollegiale und schöne Zusammenarbeit. Den Vereinsvorständen danke ich für ihr Vertrauen und den zahlreichen Berichterstattern aus allen Riegen, für die lebendig geschriebenen Beiträge. Ohne solche gibt es keinen lesenswerten *Dübi-Turner*.

Ein herzliches Dankeschön richte ich an das turnfreundliche gesinnte Dübendorfer Gewerbe, das mit den Inseraten - einzelne Firmen schon über viele Jahre - unsere Publikation finanziert. Auch das ist nicht selbstverständlich.

Mit diesen Zeilen verabschiede ich mich aus der Redaktionsstube - aber nicht vom Turnverein! Dafür ist mir der Verein, der Sport als solches, eine zu wichtige Angelegenheit. Nicht auszudenken, wo wir heute ohne die enorme Arbeit der Sportvereine und ihrer Leiterinnen und Leiter stünden. Zum Beispiel sind Bewegungsdefizite und Übergewicht in der Bevölkerung und den Medien ein allgegenwärtiges Thema. Der Breitensport kann für sein Wirken in diesem Bereich nicht genug anerkannt und gewürdigt werden. Was die Vereine täglich zugunsten der Volksgesundheit, der Jugend und unserer Gesellschaft leisten ist aussergewöhnlich. Dübendorf war in der Vergangenheit bezüglich Unterstützung der Vereine grosszügig und in der Sportförderung vorbildlich. Achten wir darauf, dass der Sport auch in Zukunft eine starke politische Lobby hat!

Das Turnen wird mich auch in Zukunft begleiten und hie und da wird ein Beitrag aus meiner Feder im *Dübi-Turner* zu finden sein. Meinem Nachfolger Thomas Trüb und dem ganzen Redaktionsteam wünsche ich alles Gute und viel Freude und Befriedigung bei der Gestaltung der kommenden Ausgaben und allen Lesenden grossen Lesepass.

Kurt Berliat

Offizielles

Gesamtturnverein am Dorffest vom 5. – 7. September 2008

Schon im Dezember hat das Organisationskomitee, bestehend aus Mitgliedern des Turnvereins und der Damenriege, die Köpfe zusammen gesteckt, um Ideen für den Auftritt des Gesamtturnvereins am Dorffest 2008 zu sammeln. Die OK-Sitzungen konnten immer sehr effizient abgehalten werden, vor allem auch deshalb, weil schnell Einigkeit bestand, was das Konzept betrifft.

Motto: „Hüttenzauber“

Von Anfang an war die Grundidee, dass unser Auftritt am Dorffest etwas für jede Altersklasse bieten soll. Über mehrere Ecken sind wir zum Motto „Hüttenzauber“ gelangt. Zum einen feiert unsere Vereinshütte „Oberheimet“ in Filzbach ihr 40 jähriges Bestehen und zum anderen sind wir auch begeisterte Wintersportler und dem sogenannten „Après Ski“ nicht abgeneigt...;-). Für unsere „Kleinsten“ werden während den Nachmittagen diverse Spiele angeboten und für Unterhaltung sorgen. Die Spiele müssen wir noch ausarbeiten, jedoch an guten Ideen mangelt es nicht!

Das Festzelt des Gesamtturnvereins wird auf dem Stadthaus-Platz aufgestellt. Vom Freitag bis am Sonntag wird die Festwirtschaft mit währschaften Speisen aufwarten. In den Abendstunden kommt auch unsere Bar zum Einsatz, wo neben Wein und Bier auch spezielle Drinks serviert werden.

Wie ihr seht, läuft hinter den Kulissen einiges, damit von unserer Seite das Dorffest 2008 ein voller Erfolg wird. Zu gegebener Zeit werden wir in den Turnhallen bezüglich den Helfer-Einsätzen anfragen und danken euch jetzt schon im Voraus für eure tatkräftige Unterstützung!

Brigitte Moser

Organisationskomitee Gesamtturnverein

OK-Präsident: Urs Kuhn

Finanzen: Evi Staub

Bau: Sibille Gätzi

Personal: Markus Kecerski, Urs Kuhn

Deko, Werbung: Olivia Merlo, Brigitte Moser

Wirtschaft: Tobias Giesswein, Thomas Kuhn



Weitere Infos unter www.dorffaescht-duebendorf.ch

Jugendriege

Neben dem Rücktritt von Erika Habegger als Hauptleiterin und -verantwortliche der Jugendriege, gab auch Philipp Schoch seinen Rücktritt als Jugileiter bekannt. Anlässlich der letzten Generalversammlung wurden die beiden bewährten Kräfte gebührend verabschiedet und ihre grossen Verdienste in der Nachwuchsförderung verdankt.

Die Lücken die durch die Abgänge von Erika und Philipp entstanden sind, mussten zuerst wieder geschlossen werden. Dieses Unterfangen war nicht einfach und erforderte zahlreiche Gespräche mit den verbliebenen Leitern sowie mit potentiellen Nachfolgern, um den Betrieb der Jugendriege weiter zu ermöglichen. Da aus den Reihen des Turnvereins kein neuer Hauptleiter gefunden werden konnte, wurde die Suche auf Personen ausserhalb des Vereins ausgedehnt. Durch die guten Kontakte von Erika konnte nun für die Administration eine vorübergehende Lösung gefunden werden.

Gabriele Kadner übernimmt Administration



Zur Entlastung der Jugileiter stellt sich Gabriele Kadner, im Moment befristet auf ein Jahr, für die Administration zur Verfügung. Für die Bereitschaft zur Mithilfe und die Unterstützung danken wir Gabriele ganz herzlich. Die sportlichen Bereiche werden von den Jugileitern Andreas Feurer, Thomas Feurer und Thomas Trüb abgedeckt. Sie werden dabei tatkräftig durch die Hilfsleiter Marcel Aebli, Silvan Aebli, Joel Büki, Stefan Huber, Marcel Iseli, Roger Iseli und Roger Siegenthaler unterstützt. Somit ist auch gewährleistet, dass die Jungturner im Training und bei den Wettkämpfen durch Leiter betreut werden.

Gabriele Kadner, berufstätige Hausfrau und Mutter von Peter Kadner (8 Jahre), Mitglied der Jugendriege

Jugendriegen-Hauptleitung gesucht

Mit der neu aufgebauten Struktur ist der Trainingsbetrieb für die Jugendriege bis auf weiteres gesichert. Dies darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Jugendriege nach wie vor eine Person sucht, welche die Hauptleitung übernimmt und die Interessen im Vorstand des TVD vertritt. Für weitere Auskünfte stehen der Präsident Markus Kecerski oder die Mitglieder des Jugileiter-Teams gerne zur Verfügung.

Alle Anmeldungen, Abmeldungen und weitere Belange, welche die Administration betreffen bitte per Telefon oder Email an Gabriele Kadner.

Telefon: 043 833 66 22

Email: gk@kadner.biz

Jugileiter-Team

Jugendriege

Top-Ten-Platzierung in Volketswil

Hallenwinterwettkampf vom 29. März 2008

15 Jungturner reisten am Samstag nach Volketswil und vertraten am diesjährigen Hallenwinterwettkampf unsere Vereinsfarben. Für alle Startenden gab es sechs verschiedene Disziplinen zu absolvieren. Kastenweitsprung, Wandprellen, Pendellauf, Hindernislauf, Basketball- bzw. Medizinballstossen (Jg. 97 und älter) waren Pflichtdisziplinen. Als Wahldisziplin standen Springseilen oder Unihockeyslalom zur Auswahl.

Die mitgereisten Eltern feuerten ihre Jungs kräftig an – es gab immer wieder gute Leistungen zu beklatschen. Gespannt waren wir auf die Rangverkündigung. *Fabian Guerotto (Jg. 2000)* erzielte mit seinem achten Rang die einzige Top-Ten-Platzierung an diesem Nachmittag.

Während die einen ihre ersten Wettkampferfahrungen verarbeiteten, fachsimpelten die erfahrenen Jungturner über verlorene und gewonnene Sekunden oder Meter bei den verschiedenen Disziplinen.

Alle durften nach den Anstrengungen zufrieden nach Hause reisen.

19. Rang	Roger Iseli	Jg. 1992	198 Punkte	Ältere Jungturner Kat. A, B, C
28. Rang	Martin Büki	Jg. 1995	177 Punkte	
33. Rang	Sandro Kienast	Jg. 1995	101 Punkte	
18. Rang	Nicola Heierli	Jg. 1997	190 Punkte	
20. Rang	Brian Ochsner	Jg. 1997	179 Punkte	
35. Rang	Marco Kienast	Jg. 1997	165 Punkte	
52. Rang	Mirko Bozic	Jg. 1997	133 Punkte	
14. Rang	Sandro Guerotto	Jg. 1998	227 Punkte	Jüngere Jungturner Kat. D und E
65. Rang	Stefan Beerstecher	Jg. 1999	131 Punkte	
69. Rang	Daniel Huber	Jg. 1998	120 Punkte	
32. Rang	Rados Bozic	Jg. 2000	126 Punkte	
34. Rang	Valentin Gassenmeier	Jg. 2001	120 Punkte	
38. Rang	Davide Negri	Jg. 2000	111 Punkte	

Ein spezielles Dankeschön verdiente sich Stefan Huber, der als Kampfrichter beim Unihockeyslalom im Einsatz war.

Erika Habegger



Mädchen- und Jugendriege

GLZ-Jugendlauf in Bülach

Traditionsgemäss wird die Freiluftsaison der jüngsten Turnerinnen und Turner mit dem GLZ-Jugendlauf eröffnet. Am 13. April 2008 gingen 13 Mädchen und acht Jungs der Mädchen- und Jugendriege Dübendorf in Bülach an den Start. Der Laufstrecke merkte man den Dauerregen im Vorfeld überhaupt nicht an und auch sonst herrschten, dank trockener Witterung und angenehmen Temperaturen, ideale Wettkampfbedingungen.

Pünktlich um 13.30 Uhr fiel der erste Startschuss und schickte die jüngsten LäuferInnen auf eine 1.2 km lange Strecke. Gleich zweimal musste eine längere Steigung überwunden werden, der Rest der Strecke ging relativ flach querfeldein. Optimal lief es Rados Bozic: mit einer Zeit von 5:46 schaffte er es aufs Podest und durfte stolz die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Die älteren AthletInnen mussten eine Distanz von 2.2km absolvieren. Vor allem der Mittelteil, mit seiner langen und anspruchsvollen Steigung, war für alle eine grosse Herausforderung. Da hiess es, seine Kräfte optimal einzuteilen. In dieser Kategorie brillierten mit Sabrina Pergolis (4.), Fabien Graf (5.), Brian Ochsner (6.) und Vivian Baumgartner (7.) gleich vier Dübendorfer. Sie alle erreichten eine Top-Ten-Platzierung. Erfreulicherweise konnten sich auch alle anderen Dübendorfer TurnerInnen im Mittelfeld behaupten und trugen so zu einer souveränen Mannschaftsleistung bei.

Nicole Geiser

Auszug aus der Rangliste

Jahrgang 2000-2002

- | | |
|------------------|------------------|
| 18. Sophia Vogas | 3. Rados Bozic |
| | 21. Davide Negri |

Jahrgang 1999

- | |
|-----------------------|
| 11. Marina Mühlestein |
| 19. Devi Long |
| 22. Moira Heierli |
| 26. Katarina Vasic |
| 27. Ramona Roth |

Jahrgang 1997-1998

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 4. Sabrina Pergolis | 5. Fabien Graf |
| 7. Vivian Baumgartner | 6. Brian Ochsner |
| 21. Kim Lüscher | 21. Mirko Bozic |
| 27. Miriam Khan | 21. Khemara Long |
| 40. Corina Oberholzer | |

Jahrgang 1995-1996

- | | |
|-------------------|-------------------|
| 23. Silvana Albin | 12. Orestis Vogas |
| 26. Leandra Posch | 32. Jonas Kolb |









40. Engadin Skimarathon 2008

Rückenwind und ein Sturz

In den letzten zwei Jahren wurde von uns Langläufern, wegen der extremen Kälte und dem Gegenwind, sehr viel abverlangt! Zum 40. Engadiner Jubiläumslauf sah es nun einiges besser aus. Wir erwarteten einen Lauf mit Rückenwind und Temperaturen die sich aufgrund der Wettervorhersagen am Start bei „angenehmen“ minus 5 Grad bewegen sollten. Die Loipe auf dem See war auch viel besser prepariert als vor einem Jahr, musste doch nur noch wenig blankes Eis mit Schnee abgedeckt werden!

Das Engadin zeigte sich von seiner guten Seite. Es gab noch genügend Schnee für Alpinski und auch die Loipe bis nach S'chanf war zum grössten Teil bereit. Die sehr hohen Temperaturen von bis zu +15 Grad und die Sonne der vorangegangenen Tage hatten der Loipe im unteren Streckenabschnitt jedoch teilweise arg zugesetzt. In der Folge wurde zusätzlicher Schnee mit der Eisenbahn vom Berninapass geholt.

Der harte Kern der Langläuferriege des TVD war auch zum 40. Engadiner wieder am Start. Die Unterkunft im "Casa Martinelli" wurde schon am Freitag bezogen. Mit unserem Bruno Negrini haben wir nicht nur einen freundlichen Gastgeber und Superkoch, sondern auch jemand der uns eine optimale Infrastruktur für das Wachsen der Skis zur Verfügung stellt.

Sturz von Markus Knüsel

Wie gut unsere Vorbereitungen waren und wie gross unser Laufglück war, zeigte sich am Sonntagmorgen. Bei guten Rückenwindverhältnissen und bei leicht bedecktem Himmel konnte jeder die 42 km nach seinem Können und seiner Kraft laufen. Wie aus der Rangliste zu erkennen ist, sind auch beim 40. Engadiner die Zeitunterschiede gross. Leider lief es nicht allen Langläufern gleich gut. So beklagte Max Müller einen Defekt an seinen LL-Skis und Markus Knüsel hatte einen „bösen“ Sturz bei der Abfahrt nach dem Stazerwald, kurz vor Pontresina. Trotz seiner schmerzenden Schulterverletzung, kämpfte er sich noch bis ins Ziel durch, und beendete das Rennen in einer immer noch bemerkenswerten Zeit!

Jeder hatte sich seine eigenen Ziele gesetzt. Die Freude über einen gelungenen Lauf ist zum Glück bei uns nicht alleine abhängig von der Zeit und dem Rang. Einen Langlauf-Marathon zu bestreiten und sich dabei mit rund 10'000 Gleichgesinnten zu messen ist ein grossartiges Erlebnis, das sich, so hoffen wir, noch viele Jahre wiederholen lässt.

Rolf Knecht

Die Resultate:	Jg.	Zeit	Rang
Thomas Eppler	63	1.46.10	413
Markus Knüsel	55	2.09.02	1570
Willi Hardmeier	46	2.23.08	2734
Rolf Knecht	53	2.31.14	3382
Max Müller	51	2.48.32	4983
Hansruedi Gull	48	4.12.09	7588



Anstossen auf den 40. Engadiner

TV / Stammverein

GLZ Unihockey-Liga 2007/2008

Schon seit der Saison 1995/1996 existiert die GLZ-Unihockey-Liga. Auch in ihrer dreizehnten Austragung kämpften die Teams wieder um Spitzenplätze und besonders um den begehrten Pokal. Diese Saison nahmen wieder die gleichen Mannschaften teil wie im Vorjahr. Eine Änderung gab es aber in der Anzahl der Spieltage: Anstelle von vier Spieltagen, wie in den vergangenen Jahren, fanden dieses Jahr nur deren drei statt. Der Terminkalender der teilnehmenden Vereine liess keinen weiteren Spieltag mehr zu. Die Anzahl der Spiele wollte man aber nicht reduzieren. Dies hatte zur Folge, dass pro Spieltag mehr Spiele als bisher ausgetragen werden mussten. Eine gute Kondition war schon einmal eine Grundbedingung für ein erfolgreiches Abschneiden!

Erster Spieltag in Dübendorf

Traditionsgemäss fand der erste Spieltag in Dübendorf statt, der vom Turnverein schon seit Jahren organisiert wird. An diesem Spieltag konnten wir auf bewährte Spieler zurückgreifen. So spielt ein Grossteil der Mannschaft schon seit der Jugendriege zusammen! Doch würde dies reichen, um sich gegen starke Gegner zu behaupten? Einzig gegen den TV Lufingen wollte es nicht klappen. Dieses Spiel wurde zu unseren Ungunsten entschieden. Gegen die anderen Gegner der ersten Runde passte aber alles zusammen. So verbuchten wir aus den ersten vier Spielen 9 von maximal 12 Punkten auf unserem Konto, was uns den zufriedenstellenden 3. Zwischenrang nach der ersten Spielrunde einbrachte. Dominant an der Spitze stand, wie in der letzten Saison, der TV Freienstein. Aus seinen vier Spielen resultierten gleich vier Siege mit einem eindrücklichen Torverhältnis von 33:11!

Zweiter Spieltag in Embrach

Der Leader gewann auch am zweiten Spieltag sämtliche Spiele und stand nach neun Runden mit dem Maximum von 27 Punkten an der Tabellenspitze. Uns dagegen lief es überhaupt nicht. Weder die Abwehr noch der Sturm konnte überzeugen. Neben den zu erwartenden Niederlagen gegen den TV Hüntwangen und den TV Freienstein, setzte es ärgerliche Niederlagen gegen Embrach und Weiach ab. Da vermochte auch der Sieg über den TV Maur die trübe Bilanz nicht zu verbessern. So standen wir nach dem zweiten Spieltag zwar auf dem 4. Zwischenrang, aber dicht gefolgt von drei weiteren Vereinen.

Dritter Spieltag in Wil

Der letzte Spieltag fand in Wil statt. Der Tabellenführende TV Freienstein verteidigte seine Führung am letzten Spieltag souverän und gewann die Meisterschaft mit einem Vorsprung von 12 Punkten auf den Zweitplatzierten, den TV Hüntwangen. Die Bilanz des TV Freienstein in dieser Saison ist beeindruckend: Von 14 Spielen verloren sie kein einziges, das Torverhältnis lautet 146:45! Zum Schluss zeigten auch wir wieder passable Leistungen. Leider mussten wir in der letzten Runde gegen die drei erstplatzierten der Tabelle spielen. Schlecht haben wir da keineswegs gespielt. Diese Gegner waren uns aber sowohl in technischer, als auch in taktischer Hinsicht überlegen. Da der TV Maur in seinen letzten Spielen auf schlechter platzierte Gegner traf, überholte er uns in der Tabelle noch. Dadurch rutschten wir vom 4. auf den 5. Rang Schlussrang ab. In dieser Saison resultierten aus 14 Spielen sechs Siege und acht Niederlagen (sechs davon gegen die drei Erstplatzierten).



Schlusswort

Die Meisterschaft hat sicher allen gefallen! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an alle die mitgemacht und mitgeholfen haben. Mit viel Motivation und seriösem Training werden wir auch nächste Saison wieder erfolgreich in der Meisterschaft mitspielen.

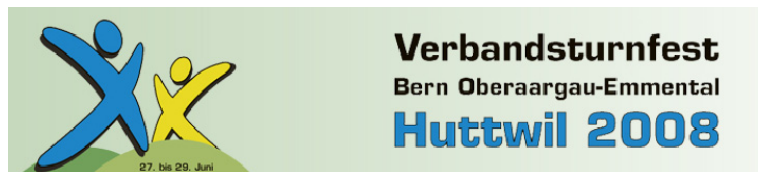
Michael Gull

Rangliste GLZ-Unihockey-Liga 2007/2008

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Tore +	Tore -	Diff.
1.	TV Freienstein	14	42	146	45	101
2.	TV Hüntwangen	14	30	90	73	17
3.	TV Lufingen	14	25	96	85	11
4.	TV Maur	14	19	95	94	1
5.	TV Dübendorf	14	18	61	76	-15
6.	TV Rafz	14	12	58	84	-26
7.	TV Weiach	14	12	62	107	-45
8.	TV Embrach	14	9	56	100	-44

Turnfest in Huttwil vom 27. bis 29. Juni 2008

Dieses Jahr hat sich der Oberturner entschlossen ans Turnfest in Huttwil zu reisen. Warum? Weil es das alles bietet was wir mögen, und das erst noch kompakt serviert an einem Stück. An nur einem



Wochenende kann wer will zuerst am Leichtathletik Fünfkampf, dann am Abend am Spielturnier, am nächsten Tag am Vereinswettkampf und danach auch noch am Turnwettkampf teilnehmen. Ausserdem verpassen wir kein EM-Spiel. Zumindest aus meiner Erfahrungen sind Fussball Live-Übertragungen an Turnfesten der Stimmungskiller schlechthin. Aber uns kann das ja dieses Jahr egal sein, und jeder kann sich den Final dort ansehen wo er möchte.

LA-Einzel und Spielnacht am Freitag

Turnfest chronologische Vorschau. Wie schon erwähnt, findet das ganze an einem Wochenende statt und zwar vom 27. - 29. Juni. Am Freitag findet der Leichtathletik Sechskampf statt, wir beginnen zu einer gemütlichen Nachmittagszeit, nämlich um 16.20Uhr. Und fast gleichzeitig beginnt dann auch schon die „Spielnacht“ - eigentlich eher ein Spielabend - nämlich so gegen 17 Uhr. Diese soll dann bis etwa Mitternacht dauern. Doch was machen wir da genau an dieser Spielnacht? Es wird Unihockey, Volleyball und Korbball gespielt, jeweils mehr oder weniger nach den offiziellen Regeln. Wichtig ist vor allem, dass sich immer eine Mindestanzahl an Frauen auf dem Spielfeld befinden muss (also beim Unihockey zwei, beim Volleyball und beim Korbball jeweils drei Damen).

Vereins- und Turnwettkampf am Samstag

Am nächsten Tag müssen wir nicht einmal früh aufstehen. Wir können uns in Ruhe von den Strapazen des Vorabends erholen, denn der Vereinswettkampf beginnt erst am Nachmittag. Wir beginnen um 12.20 Uhr mit der 80m-Pendelstafette, eine gute Stunde später, nämlich um 13.25 Uhr, geht es mit Wurfkörpern und -stäben weiter und zu guter Letzt schaukeln wir noch ein paar Ringe; Beginn um 14.15 Uhr. Diejenigen, welche jetzt noch immer nicht genug gesportet haben, machen am Turnwettkampf mit, wobei aus den fünf Disziplinen Unihockey-Slalom, 1000m-Lauf, Step-Zielwurf, Korbballwerfen und Kugelstossen vier bestritten werden müssen. Der Wettkampf beginnt um 15.00 Uhr. Anschliessend wird dann das gemacht was wir sonst auch immer machen: Auslaufen, Dehnen, gesund Essen und früh ins Bett gehen. Am Sonntag stehen wir früh auf, geniessen das Frühstück, sehen uns all die tollen Vorführungen an und verlassen dann wieder das wunderbare Emmental und reisen beschwingt wieder zurück ins schöne Dübendorf.

Oberturner Benj Volkmer

TV / Stammverein

Bring- und Holtag vom 17. Mai 2008

Bereits zum dritten Mal führte die Stadt Dübendorf den Bring- und Holtag auf dem Märtplatz durch. Einmal im Jahr kann die Bevölkerung auf diese Weise wieder verwendbare und funktionstüchtige Gegenstände abgeben oder gratis mitnehmen.

Mithilfe des Turnvereins

Schon bei den letzten beiden Durchführungen des Bring- und Holtages half der Turnverein mit, den Anlass reibungslos über die Bühne zu bringen. Die Aufgabe der Helfer besteht darin, die vielen Artikel entgegenzunehmen, auf deren Wiederverwendbarkeit zu prüfen und auf die bereitstehenden Tische im Zelt zu verteilen. Da kommt jeweils einiges zusammen. Angefangen bei Büchern, Videos/DVD's, Spielsachen, Geschirr und sonstige Keramik, über Kleinmöbel, Bilder, Fernseher, Bügeleisen, Kinderwagen und Fitnessgeräte sowie allerlei kurioses und manchmal gar exotisches. Eben alles was nicht mehr benötigt wird, aber dennoch zu schade ist, um es wegzuschmeissen. Damit das ganze nicht zu einer Abfallsammelstelle verkommt, ist es wichtig die Leute darauf aufmerksam zumachen was überhaupt abgegeben werden kann.

Jäger und Sammler

Kaum auf den Tischen ausgelegt, werden die Artikel von Interessierten und Schnäppchenjägern in Augenschein genommen und auf deren Nutzen im eigenen Haushalt geprüft. Den alles was gebracht wird, kann auch wieder mitgenommen werden und zwar gratis. Es kommt sogar vor, dass der Gegenstand schon auf dem Parkplatz vor dem Zelt den Besitzer wechselt. Und nicht selten, gehen die Leute mit mehr Gegenständen nach Hause, als sie gebracht haben. Einige sind besonders fleissig im „nur holen“ und fahren gleich mit dem Kastenwagen vor, was aber nicht unbedingt der Sinn der Sache ist.

Nach fünf Stunden bringen und holen ist Schluss. Um zwei Uhr Nachmittags machen sich die rund zehn Helfer des Turnvereins, zusammen mit dem Tiefbauamt, an die Aufräumarbeiten. Die überzähligen Gegenstände werden nach Materialien getrennt und auf die dafür vorgesehenen Container verteilt. Die Gemeinde ist dann für die umweltgerechte Entsorgung besorgt.

Thomas Trüb



Warten auf „Kundschaft“

Betrieb an den Tischen



Damenriege

Team-Aerobic

Nach den Anstrengungen der Turnshow 07 mussten wir zuerst wieder Energie tanken. Das ist uns gelungen und wir sind jetzt auf Turnfest-Kurs.

Hauptprobe an den Regionen-Meisterschaften in Bassersdorf 1. Juni 2008

Wir haben im Januar mit unserer Choreo angefangen und haben sie jetzt zusammen. Die Akrobatik müssen wir noch einsetzen, doch dann sind wir bereit für die Regionen-Meisterschaften am 1. Juni in Bassersdorf. Wenn jemand Lust und Zeit hat uns zu unterstützen, ist er oder sie herzlich willkommen. Unsere Startzeit ist voraussichtlich um 15.40 Uhr.

Zuger Kantonturnfest in Menzingen 21./22. Juni 2008

Wenn die Hauptprobe mit der Regionen-Meisterschaft vorbei ist, sind wir für das Kantonale Turnfest in Menzingen bei Zug gewappnet. Es findet am Wochenende vom 21./22. Juni statt. Unser Aerobic können wir am 21. Juni um 17.42 Uhr zum Besten geben. Danach freuen wir uns natürlich auf einen frisch-fröhlichen Abend.

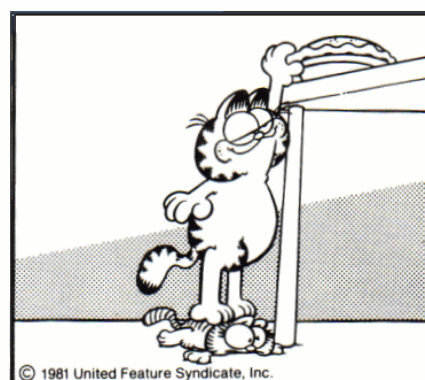
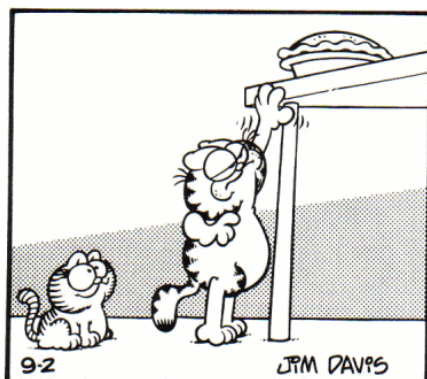


Helfereinsatz am GP Dübendorf

Wir bekamen durch Sibille Gätzi die Möglichkeit am GP Dübendorf einen Getränkestand auf der Rennstrecke zu betreuen.

Um 13.00 Uhr war der Treffpunkt beim Wurststand. Jetzt hiess es sich zuerst selber zu verpflegen. Anschliessend gab genaue Anweisungen, wie wir die Becher halten und was wir rufen mussten (Tee oder Wasser). Wichtig ist dabei den Läufern in die Augen zu schauen, um zu erkennen, ob sie ein Getränk wollen oder nicht. Um 15.00 war der Start! Wir mussten uns mit dem Verteilen der Getränke beeilen, damit auch alle Läufer eine Erfrischung bekamen. Nach zwei Runden, um 16.30 Uhr waren wir dann erlöst. Es hat sehr viel Spass gemacht, den müden, aber auch schnellen Läufern eine Erfrischung anzubieten. Ein Dankeschön den freiwilligen und fleissigen Helfern aus meiner Gruppe und dem LCD.

Manuela Knecht



Männerriege

MRD–Schneeplausch im Oberheimet

Pulverschnee in Filzbach

Am 2./3. Februar 2008 traf sich traditionsgemäss eine kleine aber verwegene Schar von Männerrieglern zum Schneeplausch in unserem schönen Ski- und Ferienhaus in Filzbach im Glarnerland. Trotz dem zeitweilig heftigen Schneetreiben wurde mit grosser Begeisterung dem Wintersport gefrönt. Ob mit Tourenski, mit Schneeschuhen oder auf der Piste, alle konnten im Pulverschnee einige herrliche Stunden verbringen. Am Samstagabend verwöhnte uns Fredi Styger mit einem urchigen Essen, das uns mit der notwendigen Energie versorgte um auch den gemütlichen Teil des Abends zu bewältigen.

Am Sonntagmorgen war Prachtswetter angesagt und noch einmal wurden alle Wintersportgeräte hervorgeholt, um bei besten Schneebedingungen die wunderschöne Umgebung von Filzbach zu erkunden. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr! Herzlichen Dank an Fredi für die Gastfreundschaft und die tolle Bewirtung.

Werner Aebli



Appenzeller Kantonturnfest 2008 in Herisau

Am 28. Juni, zur frühen Morgenstunde, werden sich rund 20 TF-Männerriegler und Schlachtenbummler am Bahnhof Dübendorf versammeln und nach kurzer Orientierung gemeinsam mit dem Zug ans Appenzeller-Kantonturnfest nach Herisau fahren. In Herisau, nach kurzer Lageorientierung und Besichtigung der Anlagen, werden wir ein leichtes Anwärmen und Auflockern der Muskeln tätigen.



Neue Wettkampf Disziplinen!

Ballwurf über die Stange, Frisbee und Step-Weitwurf werden durch die neuen Disziplinen Korbballstafette, Wurf mit Tennisring und Tennisballwurf ersetzt. Die Ausgabe des neuen Fit und Fun Wettkampfes besteht nun aus folgenden Disziplinen:

FFKL = Unihockey Slalom und Rugby Lauf

FFPW = Ballprellen über Leine und Korbballstafette

FFFT = Wurf mit Tennisring und Tennisballwurf.

Jede der sechs anspruchsvollen Disziplin dauert zwei Minuten und stellt hohe Anforderungen an die Ausdauer sowie die Konzentrations- und Koordinationsfähigkeiten eines jeden Einzelnen. Der Wettkampf beginnt um 8.32 Uhr und wird um ca. 11.30 Uhr abgeschlossen sein.

Hopp Dübi

Auch dieses Jahr werden wir alles geben und gespannt auf die Rangliste warten. Auch das Gesellige wird sicher nicht zu kurz kommen, da der Veranstalter noch ein vielfältiges Rahmenprogramm anbietet. (siehe auch unter www.ktf08.ch). Über eine grosse Anzahl Schlachtenbummler freuen sich die Teilnehmer.

Tech. Leiter Jgi Lombris

Männerriege

GP Dübendorf – 31. Austragung vom 12. April 2008

Einmal mehr gelang es dem LC Dübendorf mit der 31. Auflage des Grossen Preises der Stadt Dübendorf, unter der neuen Leitung von OK Präsident Stephan Schneider, ein herausragendes Laufsportereignis zu organisieren. Bei fast optimalen Wetterverhältnissen kämpften am Samstagnachmittag 1498 Laufsportbegeisterte in verschiedenen Kategorien um den Tagessieg. Die idyllische Laufstrecke führte der Glatt entlang, durch den Weiler Hermikon, über Feldwege und entlang den Bahngleisen zurück zum Start und Ziel bei der Kunsteisbahn im Chreis.

Viele Spitzenläufer nutzen den GP Dübendorf für einen Formtest vor dem eine Woche später stattfindenden Züri-Marathon. Die flache, nur 12.3 Kilometer lange Hauptstrecke ist eine geeignete Vorbereitungsmöglichkeit für die Ausdauersportler, um die Schnelligkeit zu testen. Am schnellsten bewältigte denn auch der Triathlet Ronnie Schildknecht aus Thalwil die Rundstrecke (Startrunde à 2.5 km und zwei Runden à 4.9 km). Der Sieger des letztjährigen Ironman Zürich benötigte gerade mal 39.13,2 Minuten und verwies Ruben Oliver, Ebmatingen (39.17,1), und Christoph Menzi, Forch (40.06,5), auf die Plätze zwei und drei. Bei den Spitzenläuferinnen ging der Sieg an Annina Berri aus Näfels (45.54,9), die im Schlusspurt die lange Zeit führende Bertschikerin Maja Luder-Gautschi (45.55,9) bezwang.

Aber natürlich sind da nicht nur die Spitzen- und Kaderathleten zu erwähnen. Genau so wichtig sind die vielen Hobbyläuferinnen und Läufer. Nach zuletzt rückläufigen Teilnehmerzahlen haben sich wieder rund 1300 Breitensportler eingeschrieben. "Vor allem in der Kategorie Teamlauf für Schulklassen verzeichnen wir eine merkbare Zunahme", freute sich OK-Präsident Stephan Schneider.

Ursprünglich waren auch sechs Aktive aus der Damenriege und der Männerriege Dübendorf für den Start gemeldet. Infolge Krankheit oder Verletzung konnten schlussendlich nur noch zwei Laufsportbegeisterte, nämlich Ruth Ecknauer und Hansjakob Sturzenegger, an den Start gehen. Ruth bewältigte die Hauptstrecke in der Kat. J in 1:11.55,3 auf Rang 21 und Hansjakob in der Kat. E in 1:11.56,2 auf Rang 55. Herzliche Gratulation! Die detaillierten Ranglisten sind im Internet auf www.lcd.ch zu finden.



Streckensicherung durch die Männerriege

Die MRD leistete auch dieses Jahr einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Anlasses. Mehr als 20 Männerturner waren zusammen mit der Stadtpolizei für die Streckensicherung zuständig und damit wesentlich für die Sicherheit der Sportler verantwortlich. Gravierende Vorkommnisse gab es glücklicherweise keine zu verzeichnen.

Das neue Organisationskomitee des LCD hat die Feuertaufe mit Bravour bestanden. Nach der Austragung im bewährten Rahmen sieht das OK für 2009 erste Änderungen vor. So soll die Hauptstrecke auf zehn Kilometer verkleinert werden. Man hofft unter anderem damit das Rennen für ambitionierte Läufer noch attraktiver zu machen und die Teilnehmerzahlen zu steigern. Aber auch mit verkürzter und/oder geänderter Streckenführung wird die Männerriege ihren Beitrag zum Gelingen der Laufsportveranstaltung leisten.

Kurt Berliat

Männerriege

Volleyballsaison 07/08 der Männerturner

In der Zeit vom 2. Oktober 2007 bis zum 7. April 2008 wurden die Turniere und Meisterschaftsspiele der Volleyballer, Region Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich (GLZ) des Zürcher Turnverbandes (ZTV) ausgetragen. Für uns Dübendorfer Männerturner war es eine stark durchgezogene Saison, die ganz gut begann und dann mit der üblichen Platzierung in der zweiten Hälfte der Meisterschaftsrangliste endete.

Thomas Wenzel übernimmt das Coaching von Max Lenherr

Die Volleyballer treffen sich jeweils am Donnerstag um 18.30 Uhr vor dem eigentlichen MRD-Trainingsabend in der neuen Sporthalle der Schulanlage Grüze. Dann haben die meist 8 bis 12 Männerriegler 1 ¼ Std. Zeit an der Technik zu arbeiten und das Zusammenspiel zu üben. Für die neue Spielzeit hat der langjährige Coach Max Lenherr die Trainingsleitung an Thomas Wenzel weitergegeben. Die Ausbildung besteht in der ersten Hälfte aus dem Techniktraining zu zweit und dem Angriffsspiel am Netz und erst danach wird das Geübte in einem Testspiel umgesetzt. Zudem wollen wir auch verstärkt die Position 3 besetzen, was ein wirkungsvolleres Blockspiel ermöglichen und den Zuspieler auf der Position 2 entlasten soll, der zugleich selbst in den Angriff gehen sollte. Viel Arbeit bedeutet das für uns Männerturner, haben doch die meisten kaum Kenntnisse und wenig Erfahrung im Volleyballspiel.

6. Platz in der 3. Liga, Region GLZ

Die Punktspiele (Meisterschaft) fanden in einer angenehmen und doch ehrgeizigen Atmosphäre statt. Die MRD hatte drei Spielabende in der neuen Sporthalle Grüze auszurichten. Dabei kam es auch zu einem Sportunfall – eine gerissene Achillessehne, die wahrscheinlich auf mangelnde Erwärmung und vielleicht auch auf den neuen Hallenboden zurückzuführen ist.

Wir haben uns unterschiedlich präsentiert und sind am Ende mit dem 7. Platz auf der Schlussrangliste ganz gut bedient. Verbesserungspotential ist noch vorhanden! (*Siehe auch unter www.ztv.ch*).

Am Volleyball-Plauschturnier in Stäfa vom 28. Oktober haben wir einen guten Platz in der hinteren Ranglistenhälfte errungen. Zum Abschluss der Saison nahmen wir sodann, wie im vergangenen Jahr (4. Platz) am Richterswiler Mitternachtsturnier teil und beendeten das Turnier auf dem 9. Rang von insgesamt 12 Mannschaften. Der „gewonnene“ Salami wurde am darauf folgenden Donnerstag nach dem Trainingabend zusammen mit allen Turnern verspeist.

Im nächsten Jahr gelangen wieder Turniere in Männedorf und Richterswil zur Austragung und natürlich nehmen wir einen neuen Anlauf den Rang in der Ligarunde zu verbessern.

Folgende Turnkameraden nahmen an den Volleyballspielen teil:

Thomas Bel, Ruedi Gerber, Hans-Rudolf Gull, Albert Hess, Bernhard Längauer, Ignaz Lombris, Theo Steiger, Fredy Styger, Thomas Wenzel und Walter Zimmermann.

Wir freuen uns auf eine sonnige Beachvolleyball-Saison in unserer Badi und auf eine unfallfreie Meisterschaftssaison 08/09 ab kommendem Herbst.

Thomas Wenzel

Rang	Mannschaft	Spiele	Punkte	Bälle G	Bälle V	Balldifferenz
1	SR Dietlikon 3	16	29	793	515	278
2	Weiningen - Dietikon	16	25	740	594	146
3	STV Urdorf	16	22	751	604	147
4	MR TV Uster 2	16	22	739	595	144
5	MR Zürich Hard	16	18	687	680	7
6	MR Dübendorf	16	9	616	723	-107
7	TV Niederglatt	16	9	594	761	-167
8	Leimbach 2	16	6	544	766	-222
9	MR Wollishofen	16	4	535	761	-226

Volleyball

Herren

Endspurt zum Meisterschaftsabschluss

Es fehlte nicht viel und die Herren hätten den ersten Platz in der Züri-Meisterschaft 2007/2008 belegt. Was uns gefehlt hat, waren lediglich 2 Punkte. Aber eben! Es ist für uns symptomatisch, dass wir gegen den Schwächsten verlieren. Seit Jahren haben wir mit diesem Gegner die allergrössten Probleme. Obwohl die ersten Sätze immer klar gewonnen werden, so dass die Zuschauer, falls anwesend, ohne Zweifel auf unseren Sieg wetten würden. Dann folgt jeweils die Wende, denn Übermut kommt vor dem Fall. Das erste Spiel gegen die Einsiedler aus Einsiedeln, auswärts hinter den sieben Bergen in Egg ausgetragen, ging mit 2:3 verloren. Das letzte Spiel der Saison, gegen die gleiche Mannschaft, ebenfalls mit grösster Nervosität überstanden, ging aber 3:2 zu Gunsten unserer Herren über die Bühne. Der furiose Endspurt zum Schluss der Meisterschaftssaison war absolut sehenswert, denn alle Spiele im Jahr 2008 wurden von den Herren klar 3:0 gewonnen.

Ausfälle während der Saison

Dass nicht immer alles so läuft, wie man es gerne hätte, ist auch eine Tatsache. Leider mussten wir zwei Ausfälle hinnehmen. Der eine Ausfall war eher freiwillig: Es wurde an Peters Knie geschnetzelt, damit er die bevorstehende Saison gut übersteht. Der zweite Ausfall dagegen war bestimmt unfreiwillig: Heinz hat sich im Spiel gegen Meilen (glaube ich) die Bänder gerissen und musste so für den Rest der Saison fernbleiben. Der Arme hat nun zwei Sorgen mehr, einerseits sein Bein in Schwung zu bringen und andererseits wieder ein paar Kilo abzunehmen.

Mannschaft für weitere Taten bereit

Nun etwas Erbauliches: In der Saison 2007/2008 sind zwei neue Spieler und Mitglieder des Turnvereins zu uns gestossen. Ein alter Hase im Volleyball, Marcel Rebsamen und ein etwas älterer Nischthase, Marc Burckhard. Zudem hat Marcel auch gleich einen Mäzen in Wallenwil engagiert, der uns neue Trainings- und Spielleibchen mit dem Logo <<bm-küchen>> gesponsert hat. Notabene wie erwähnt, seitdem haben wir alle Spiele gewonnen. Somit ist unsere Mannschaft recht vollständig und die Spieler Thomas Bel, Patrick Burch, Marc Burckhard, Walid El Khouri, Peter Horst, Marcel Rebsamen, Heinz Tschumi und Eugen Wettstein freuen sich nun auf die kommende Beach-Saison und auf die anschliessende Hallenmeisterschaft. Trainiert wird am Montag in der Turnhalle Högler, zusammen mit der Männerriege.

Thomas Bel

Beachvolleyball

Da gibt es zur Zeit noch nicht viel zu berichten, ausser dass der Böögg dieses Jahr unheimlich lange ausgehalten hat auf seinem Scheiterhaufen, so dass auf eine sommerliche Berichterstattung womöglich verzichtet werden muss. Wenn es nach ihm geht, soll es den ganzen Sommer hindurch regnen. In Tat und Wahrheit wird es aber bestimmt wieder anders kommen. Eine unheimliche Hitze und Trockenheit wird uns den ganzen Sommer begleiten. Das heisst aber, wieder kein Beachvolley, da es ist einfach zu heiss ist zum Spielen und damit ebenfalls kein Bericht.

Also, die Badi ist bereits offen. Das andere wird durch Mundpropaganda mitgeteilt, nämlich, wann und wie gespielt wird. Eins ist sicher, auch dieses Jahr macht in der Badi die obligate Junioren-Beach-Tour halt. Helfer werden immer noch gesucht.

Wir wünschen allen sonnige und warme Tage sowie heisskalte Nächte oder umgekehrt.

Und ebä: Vor äm Räge schiint au ämal d' Sonne.

Thomas Bel
an einem sommerlich warmen Abend 2008

Volleyball

Damen 1

Das bittere Saisonende

Leider, leider reichte unser Kampfwille in der vergangenen Saison nicht aus, um den Ligaerhalt zu schaffen... "sniff". Wir mussten anfangs März feststellen, dass wir auch durch gewinnbringende letzte Spiele in die 4. Liga absteigen werden. Trotz dieser wirklich unerfreulichen Tatsache konnten wir am Ende auf eine zufriedenstellende Saison zurückblicken, denn wir erreichten mit all unseren neuen Spielerinnen ein gutes Zusammenspiel und spielten von der einen Woche zur nächsten immer konstanter.

Herzlichen Dank dem Team

An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Spielerinnen herzlich bedanken, denn trotz der vielen Niederlagen haben alle immer wieder an unser Team geglaubt! Danke! Der Wille ist schliesslich der Anfang des Erfolges! Untereinander herrschte die ganze Zeit eine wirklich tolle Stimmung, was sich auch beim gemütlichen Beisammensein nach den Trainings zeigte!

Nächste Saisonziele

Für die kommende Saison 08/09 gibt es nur ein Ziel: WIEDERAUFSTIEG IN DIE 3. LIGA! Wir sind alle davon überzeugt, dass wir in der momentanen Zusammensetzung keine 4. Liga-Mannschaft sind! ;-)

Monika Wyss

Juniorinnen

Erfolgreiche 6:6-Saison

Die Spielerinnen die bereits auf einige Jahre Training zurückschauen können, haben in der vergangenen Saison ihr Können bei den „Grossen“ unter Beweis gestellt! Die Mannschaft spielte in der 4. Liga der unter 18 Jährigen, waren da mit Abstand die Jüngsten und konnten trotzdem mit vielen Siegen nach Hause gehen! In der Zwischenrangliste reichte es dann für den 2. und am Ende der Saison gar für den 1. Rang! Bravo!

Mit vielen Erfahrungen und der erlangten Spielpraxis, können wir nun an die Vorbereitungen für die kommende Saison gehen. Im Moment kann ich als Trainerin die Spielerinnen leider zu wenig fördern, da wir einen richtigen Boom an Spielerinnenzuwachs erleben. Nicht dass dies negativ wäre, aber die Halle platzt beinahe aus allen Nähten! Deshalb: DRINGEND JUNIORINNEN-TRAINER/IN GESUCHT!

Erfahrungen der 4:4-Spielerinnen

Meine jüngsten Spielerinnen oder einfach die mit weniger Trainingspraxis, bestritten die 4:4-Meisterschaft. Da die Mädchen noch nicht recht wussten wie das alles an einer Meisterschaft so funktioniert, hatten wir so richtige Anlaufschwierigkeiten. Doch die Stimmung war gut! Leider reichte das Resultat nicht für eine Qualifikation an den Finaltag. Schade!

Monika Wyss

Mixed Mannschaften

Erfolgreiche Saison 2007/08 von Le Röschtigraben

Nach einem sehr guten Start, konnten wir auch die Saison erfolgreiche abschliessen. Die Atmosphäre war gut; da konnte uns auch ein vorübergehender Rückstand oder eine Spielniederlage die Laune nicht verderben. In der zweiten Hälfte der Meisterschaft haben wir spielerisch etwas nachgelassen, was vor allem auf diverse Verletzungen zurückzuführen ist. Im Schlussklassement belegen wir den vierten Rang von acht Teams. Erfreulicherweise haben wir keine Abgänge zu vermelden, was rundum fürs Team spricht.

Zum Abschluss der Meisterschaft hat Rita wiederum ein gemeinsames Essen der beiden Mixed-Teams organisiert, an dem wir fast vollzählig einen gemütlichen Abend genossen haben. Merci Rita und Regula für diese und alle anderen Organisationen während der ganzen Saison!

Und: Marcel Keller und seine langjährige Partnerin und zivilstandsamtliche Ehefrau Sandra Bachofen haben Ende April in der Kirche geheiratet und dieses schöne Ereignis mit einer tollen Party gefeiert. Le Röschtigraben wünscht Euch Beiden nochmals viel Glück!

Gertraud Dudler

Volleyball



Crazy und le Röschtigraben

Crazy – mit maximalem Einsatz auf dem 4. Platz

Die Rückrunde der Mixedmeisterschaft in der C Liga nahm *Crazy* nicht auf die leichte Schulter: Alle, aber auch alle Spiele gingen über fünf Sätze! So beklagte sich denn auch niemand von *Crazy* über mangelnde Spielpraxis. Von den sechs Spielen haben wir genau die Hälfte gewonnen. So gelang es zum Beispiel auch, einen 0:2 Rückstand in einen 3:2 Spielgewinn umzuwandeln.

Fast so gut ging es uns im Spiel gegen den Gruppenersten. Sah es zunächst nach einer klaren Niederlage aus, so steigerten wir uns enorm, und hätten mit etwas Glück auch siegen können. Man glaubte es nicht, dass da das gleiche *Crazy*-Team auf dem Feld stand wie beim Hinspiel. Mitte April war die Meisterschaft zu Ende und wir erreichten den 4. Platz von sieben Teams. Wir hatten zwar gleichviel Punkte wie letzte Saison erspielt, aber dieses Mal hat es nicht für einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte gereicht. So nehmen wir den guten Teamgeist mit in die weiteren Trainings, bis im Herbst die Mixedmeisterschaft wieder anfängt.

Noch mehr als in der Hinrunde, waren wir in der Rückrunde darauf angewiesen, dass Spieler und Spielerinnen von *Röschtigraben* die Lücken in unserem Team füllten, die durch Verletzungspech, Krankheit und Ferien entstanden waren.

Wir danken allen, die sich für unser Team stark gemacht haben, am meisten natürlich unserer unermüdlichen Trainerin Rita.

Aussicht: Das Freibad hat seine Tore geöffnet! Am Wochenende vom 31. Mai /1. Juni geben wir dem Nachwuchs die Beachvolleyfelder frei für ein spannendes Turnier. Am 21. Juni organisieren wir Mixedvolleyballer ein weiteres Turnier für PlauschspielerInnen. Wer Interesse hat am Mixedturnier teilzunehmen kann sich ab sofort bei Rita Stern melden: rita79@bluewin.ch

Rita Stern

Genossenschaft Oberheimet

39. Generalversammlung vom 29. Februar 2008

An der 39. Generalversammlung der Genossenschaft Oberheimet konnte der Präsident, Albert Hess, 33 Genossenschaftsmitglieder im Restaurant „Schörli-Treff“ begrüßen. Die traktandierten Geschäfte wurden zügig abgewickelt. Aufgrund der Mutationen konnte bekannt gegeben werden, dass zwei neue Mitglieder in die Genossenschaft eingetreten sind und sich der Bestand auf 156 Mitglieder erhöhte.

Leichtes Defizit und Erhöhung der Hüttentaxen

Der Kassier, Jean-Maurice Aragno, erläuterte die Jahresrechnung 2007, die einen Verlust von 1'163.65 Franken ausweist. Neben den Reparaturen an der Hütte und diversen Arbeiten ums Haus herum, sorgten sicher auch die leicht rückläufigen Buchungen für das Minus. Im vergangenen Jahr wurde in der Hütte an 33 Tagen übernachtet (21 im Winter und 13 im Sommer). Die Jahresrechnung als auch das Budget, das für das Jahr 2008 erneut einen Verlust von 1'100 Franken prognostiziert, wurden von der Versammlung abgenommen.

Die nun schon seit einigen Jahren unverändert gebliebenen Hüttentaxen führten zu einigen Diskussionen. Schlussendlich wurde die Erhöhung der Taxen für Nichtmitglieder um 2 Franken (1 Franken für Kinder) pro Übernachtung gutgeheissen und auch die Pauschalen wurden entsprechend angepasst.

Thomas Kuhn neuer Präsident



Albert Hess übergibt Thomas Kuhn

Nach vierjähriger Amtstätigkeit als Präsident der Genossenschaft Oberheimet gab Albert Hess seinen Rücktritt bekannt. Er wurde mit einem herzlichen Dankeschön und viel Applaus verabschiedet.

Als neuer Präsident wurde Thomas Kuhn vom Turnverein (Aktivsektion) gewählt. Thomas übernahm erst im vergangenen Jahr das Amt des Vizepräsidenten. Die Vorstandsarbeit ist aber kein Neuland für ihn. Im TVD amtierte er mehrere Jahre als Kassier und später auch als Vizepräsident. Den ersten Kontakt mit der Vereinshütte hatte er als Jugendriegler. Er lernte das Oberheimet an Skiweekends und Jugireisen kennen und schätzen. Thomas bringt gute Voraussetzungen und einige Erfahrung mit um die Geschicke der Genossenschaft in die richtige Richtung lenken zu können.

Der frei gewordene Posten des Vizepräsidenten konnte durch ein Mitglied der Damenriege besetzt werden. Inge Nicastro wurde von der Versammlung ebenfalls einstimmig gewählt und im Vorstand willkommen geheissen. Die übrigen Mitglieder des Vorstandes stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, was mit einem grossen Applaus nach der Wiederwahl verdankt wurde.



Der Vorstand in corpore:
Maria Gehrig
Jean-Maurice Aragno
Thomas Kuhn
Evi Staub
Fredy Styger
Inge Nicastro

40 Jahre Oberheimet – Jubiläumsfest 5./6. Juli 2008

Neben dem Hüttenputzen vom 31. Mai und dem Holzen vom 27. September gilt es noch ein weiteres Datum in der Agenda fett anzustreichen. Am Samstag, 5. Juli, feiert die Genossenschaft Oberheimet das 40-jährige Bestehen. Unter dem Motto „Weisch no...“ sollen beim gemütlichen Beisammensein neben Aktuellem vor allem auch Erinnerungen aufgefrischt und von vergangenen Erlebnissen und Taten erzählt werden. Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht wird mit einem ausgedehnten Frühstück in den Sonntag gestartet. Alle Mitglieder der Genossenschaft und der Dübendorfer Turnerfamilie sind herzlich eingeladen am Fest im Oberheimet teilzunehmen. Anmeldung siehe Meldetalon im DT 1/08 und der vorliegenden Ausgabe 2/08 oder dann direkt an:

Alfred Styger, Überlandstrasse 188, 8600 Dübendorf / Tel. 044 821 83 82 oder fredy.styger@halba.ch

Wie üblich offerierte der Vorstand im Anschluss an die Generalversammlung den Genossenschaffern ein feines Nachtessen zu Lasten der Kasse.

Thomas Trüb

Einladung zum Jubiläumsfest 40 Jahre Oberheimet

Wir freuen uns, alle Genossenschaffter sowie die Mitglieder des TVD und seinen Untersektionen zu unserem Jubiläum am Samstag **5. Juli 2008** einzuladen.

Am **5. Juli 2008** treffen wir uns ab 17.00 Uhr zum Apéro im Oberheimet in Filzbach. Anschliessend Abendessen mit gemütlichem Hock bis.....
Sonntag, 6. Juli ab 08.00 bis 10.00 Uhr Morgenessen.

Anmeldungen bis 30. Juni 2008 an **Fredy Styger, Überlandstr. 188, 8600 Dübendorf**
Tel. 044 821 83 82 oder fredy.styger@halba.ch

Wir freuen uns auf das gemeinsame Fest und grüssen OK der Genossenschaft Oberheimet

✂-----

Ich melde mich zum Jubiläumsfest am 5.7.08 an:

Name und Vorname Anzahl Personen.....

Adresse..... Tel.

Wünsche Mitfahrgelegenheit Fahre selbst und habe Platz für.....Personen

Übernachtung im Oberheimet (gratis) Ja Nein

Morgenessen Ja Nein

Ich spende einen Dessert Kuchen.....

Turnveteranen

71. Generalversammlung vom 9. Mai 2008



Nach einem guten Nachtessen im Restaurant Chreis, kann der Obmann Hermann Gehring um 20.15 Uhr die Versammlung eröffnen und 24 Turnveteranen willkommen heissen. Speziell begrüsst er das älteste Mitglied, Ehrenveteran Fritz Gallmann sowie die drei Senioren, Werner Löffel, Heiri Meili und Oswald Schelling und den Präsidenten des Turnvereins, Markus Kecerski, welcher die Grüsse des Stammvereins überbringt. Ebenfalls heisst er den Veteran und Präsidenten der Männerriege, Albert Hess, herzlich willkommen.

Sechs Mitglieder haben sich für ihre Absenz entschuldigt. Im Protokoll werden diese namentlich erwähnt. Als Stimmzähler wird Thomas Trüb gewählt. Der Bericht von der letzten GV wurde mit der Einladung verschickt, er wird von der Versammlung einstimmig und ohne Änderungen genehmigt. Ein herzliches Dankeschön und ein Applaus gehen an Paul Wagenseil für seine Schreibarbeit. Im Vereinsjahr 2007 mussten wir uns von einem guten Kameraden für immer verabschieden. Jakob Baumann verstarb im 89. Altersjahr. Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an den Verstorbenen. Der neue Mitgliederbestand 2008: 53 Veteranen. Anschliessend verliest Hermann die Jubilare, die im 2008 einen runden oder halbrunden Geburtstag feiern konnten oder noch können. Es sind dies 11 Turnkameraden, sie alle werden im Protokoll namentlich und mit Datum erwähnt.

Und was noch

An der letztjährigen Kantonalen Veteranentagung in Frauenfeld vom 17. Juni 2007 haben 18 Dübendorfer teilgenommen. Die Jahresrechnung des Vereins schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 109.40 ab. Die Rechnung wurde vom Revisor, Kurt Berliat, zusammen mit dem Obmann geprüft und für richtig befunden. Die Versammlung genehmigt Abschluss und Bilanz und verdankt mit Beifall die Rechnungsführung von Walter Stüssi. Trotz diesem kleinen Defizit wird der Jahresbeitrag bei 20 Franken belassen.

Änderung im Vorstand

In der Obmannschaft ist ein Rücktritt zu verzeichnen. Der Kassier, Walter Stüssi, stellt nach 11 Jahren sein Amt zur Verfügung. Als sein Nachfolger wird Peter Kuoni, ehemaliger Präsident der Männerriege, gewählt. Die anderen zwei Mitglieder, Obmann Hermann Gehring und Schreiber Paul Wagenseil, werden in globo und einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Die Arbeit aller Vorstandsmitglieder wird verdankt und erhält grossen Applaus.

Die kommende Veteranentagung wird am 21. Juni 08 in Embrach durchgeführt im Rahmen des Nordostschweizerischen Schwingfestes (NOS). Die Teilnehmer reisen per Bahn zur Tagung. Der Ausflug ins Oberheimet findet am 19. Juli 2008 statt, wir reisen ebenfalls mit Bahn und Bus nach Filzbach. Da keine Anträge vorliegen, kann Hermann Gehring die Generalversammlung kurz nach 21 Uhr schliessen.

Der Schreiber, Paul Wagenseil



125 Jahre Turnverein Dübendorf



1882-2007

Bezug der Jubiläumsschrift

Die Chronik *125 Jahre TV Dübendorf* wurde am Unterhaltungsabend *Turnshow 07* zum Kauf aufgelegt. Die lesenswerte und schön gestaltete Jubiläumsschrift kann an folgender Adresse bezogen werden:

Kurt Berliat, Gartenstrasse 12, 8600 Dübendorf / Tel. 044 821'71'67 oder E-Mail kurt.berliat@glattnet.ch

Der Vorstand des Turnvereins wird sich erlauben der Jubiläumsschrift einen Einzahlungsschein beizulegen und rechnet mit der Überweisung eines angemessenen Beitrages um die Herstellungskosten decken zu können.

Erinnerung an die Turnshow 07

Und auch von der Jubiläumsfeier, dem grossen Unterhaltungsabend vom 7. und 8. Dezember 2007 im Pfarreizentrum Leepünt, gibt es ein schönes Fotobuch für 49 Franken zu kaufen oder eine Foto-CD zu 10 Franken und/oder eine DVD für 25 Franken. Bestellungen nimmt entgegen:

Max Kiefer, Mettlenweg 3, 8600 Dübendorf / Tel. 044 821'90'10 oder E-Mail maxkiefer@bluewin.ch

Gratulationen

Folgenden Turnerinnen und Turnern entbieten wir unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem Geburtstag:

26.06	Döbeli Frieda	94 Jahre	28.07	Locher Arthur	80 Jahre
18.07	Müller Paul	91 Jahre	14.08	Engesser René	70 Jahre
06.07	Küng Robert	86 Jahre	08.08	Fonjallaz Eleonora	65 Jahre
20.08	Grendelmeier Josef	84 Jahre	28.08	Lando Wilma	65 Jahre
19.08	Schlatter Edwin	83 Jahre	24.07	Maag Elsbeth	60 Jahre
09.07	Rosenberger Hans	82 Jahre	19.08	Zumstein Olga	60 Jahre
17.08	Goetz Albert	82 Jahre			

Termine

01.06.08	DR	GLZ Regionen-Meisterschaften, Bassersdorf
01.06.08	DR	22. Schweizer Frauenlauf, Bern
07.06.08	TV/MR	Papiersammlung, links der Glatt
14.06.08	Jugi	Jugi-Reise
21.06.08	VET	Veteranentagung in Embrach
21./22.06.08	DR Aerobic	Turnfest Zug
27.-29.06.08	Turnverein	Verbandsturnfest in Huttwil Oberaargau
28./29.06.08	Männerriege	Appenzeller Kantonalturnfest Herisau
05./06.07.08	Gen. Oberheimet	40-Jahr Jubiläum in Filzbach
05.07.08	Jugi	Teilnahme "Schnellster Dübendorfer", LCD
08.07.08	FR	Grillplausch
09.07.08	TV/DR/Volley	Grillplausch Damenriege und Turnverein
11.07.08	TV	Minigolfturnier
11.07.08	MR	Grillhock Männerriege mit Partnerinnen
19.07.08	VET	Tagesausflug ins Oberheimet
Juni/Juli, Sa/So	Volleyball	Junioren Beach-Turniere, Badi
10.08.08	TV	Sportstafette Arosa
15./16.08.08	FR	Helfereinsatz Aqua-Fit, Uster
23./24.08.08	MR	Bergtour, erhöhte Anforderungen
24.08.08	FR	Herbstreise Frauenriege
30.08.08	Jugi	Jugendspieltag im GLZ, Schwerzenbach
05.-07.09.08	Gesamtturnverein	Dorffest 2008
07.09.08	TV/DR/Jugi	Sportstafette Oetwil am See
12.-14.09.08	MR	Turnerreise Männerriege
13./14.09.08	TV	Turnerreise Aktive
20.09.08	DR/FR/MR	Greifenseelauf (Helfereinsatz FR/MR)
27./28.09.08	DR	Turnfahrt Damenriege

Schau nach im Internet:

www.tv-duebendorf.ch

Sommerferien

Sa 12. Juli bis So 17. August 2008
Verschiedene Ferienprogramme der Riegen

Redaktionsschluss

"Dübendorfer Turner" 3 / 2008 31. Juli 2008

Leserbeiträge senden an:

Marianne Grundtvig, Marktgasse 17, 8600 Dübendorf
oder
E-Mail: marianne@grundtvig.ch